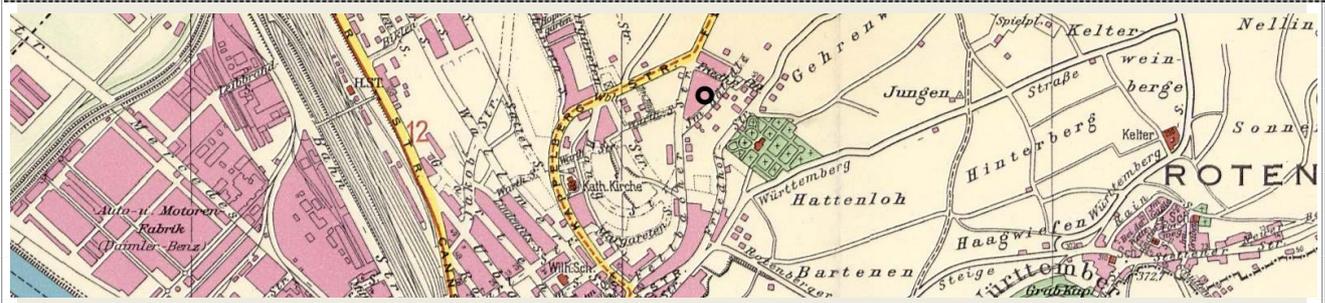
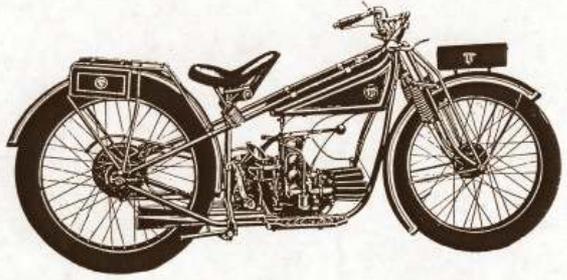


# U.T.-MOTOREN- UND FAHRZEUGBAU

(INHABER: HERMANN SCHEIHING)  
STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

Hermann Scheihing (1890-1934) aus Untertürkheim ist der Gründer der Motorradmarke "UT". Der Motorradfan arbeitete anfangs im Untertürkheimer Daimler-Werk und macht sich 1922 selbstständig und richtete sich in seinem unauffälligen Schuppen „Im Häldle 9“ eine mechanische Werkstatt ein. Dort entstehen die Motorräder, denen Scheihing den Namen seines Geburtsortes verleiht: UT. Die ersten Modelle stehen bereits 1924 zum Verkauf bereit. Das stabile Fahrgestell und die sorgfältige Verarbeitung sind die ideale

Voraussetzungen für große Erfolge in den Bergrennen und Zuverlässigkeitsfahrten in den Jahren 1925 und 1926. Dank des Ruhmes steigt die Nachfrage nach „UT“-Motorrädern schnell und die Motorenschmiede „Im Häldle“ wird zu klein. Schweren Herzens entschließt sich der Untertürkheimer Motorradpionier deswegen 1927 die Produktion an die Maschinenfabrik Bergmüller & Co in Vaihingen abzugeben. Später wird die Produktion nach Möhringen zur Firma Schwenk & Schnürle verlegt und 1962 eingestellt.



Die Industrialisierung Untertürkheims  
am Anfang des 20. Jahrhunderts



Bürgerverein Untertürkheim e.V.

Ortsmuseum Untertürkheim/Rotenberg  
[www.bv-untertuerkheim.de](http://www.bv-untertuerkheim.de)